

KANDIDATUR FÜR DEN BUNDESTAG 2025

Bewerbung auf das vorrangige Votum



MERLE SPELLERBERG

Liebe Freund:innen,
als ich 2021 in den Bundestag gewählt wurde, konnte ich nicht ahnen, wie turbulent und herausfordernd die kommenden Jahre sein würden. Ein Krieg mitten in Europa, eskalierende Konflikte in Nahost und weltweit, ein beängstigender Rechtsruck – diese Entwicklungen prägen nicht nur unsere Zeit, sondern fordern uns als Partei heraus, unsere Verantwortung wahrzunehmen und unsere Werte zu verteidigen.

Trotz all dieser Krisen und Herausforderungen habe ich in den letzten drei Jahren jeden Tag gespürt, wie wichtig es ist, dass wir Bündnisgrünen Verantwortung tragen – für den Klimaschutz, für soziale Gerechtigkeit und für eine demokratische, offene Gesellschaft. Auch wenn die Ampel-Koalition nicht mehr besteht, sehe ich es als unsere Aufgabe, jetzt mit Mut und Entschlossenheit den Weg für eine Zukunft zu ebnen, die von Solidarität, ökologischer Verantwortung und globaler Zusammenarbeit geprägt ist. Lasst uns zusammen dafür kämpfen, dass die nächsten Jahre nicht von Angst, sondern von Hoffnung geprägt werden.

Frieden. Freiheit. Feminismus.

Es macht mir Sorgen, wie weltweit autoritäre Strömungen versuchen, Fortschritte bei Frauenrechten und Gleichstellung zurückzudrängen. Die Wiederwahl von Donald Trump in den USA macht deutlich, wie schnell gesellschaftliche Errungenschaften in Gefahr geraten können. Ein Blick nach Polen oder Georgien aber auch zu uns nach Sachsen zeigt, wie sehr queere Menschen Feindbild der extrem Rechten sind. Auch hier vor Ort erleben wir, wie Rechtspopulisten versuchen, Themen wie reproduktive Rechte und den Schutz von Minderheiten zu instrumentalisieren, um Ressentiments zu schüren. Es ist unsere Aufgabe, diesem Trend entschlossen entgegenzutreten – mit klarer Haltung und mutigen Konzepten.

Als Zuständige für Abrüstung und feministische Außenpolitik in der Bundestagsfraktion weiß ich, dass es gerade in der Außen- und Sicherheitspolitik oft an neuen Perspektiven fehlt.

Über mich

- 28 Jahre
- Studium
VWL/Völkerrecht/Internationale Beziehungen an der TU Dresden
- 1 Kind

In der Partei

- Mitglied seit 2017
- seit 2021 Delegierte der Bundestagsfraktion in die BAG Frieden & Internationales
- 2021 Listenplatz 3 zur Bundestagswahl in Sachsen
- 2021 Votum des KV Dresden zur Bundestagswahl
- 2021 Votum der GJ Sachsen zur Bundestagswahl
- 2020-2022 Delegierte im Bundesfrauenrat
- 2019-2021 Delegierte zum Rat der Europäischen Grünen Partei
- 2019-2021 Sprecherin der Grünen Jugend Sachsen
- 2018-2021 Delegierte der GJ in die BAG Wirtschaft & Finanzen

Unsere bündnisgrüne Linie ist klar: Sicherheitspolitik muss den Menschen in den Mittelpunkt stellen, nicht den bloßen Machterhalt von Staaten. Wir brauchen konsequente Abrüstungsbemühungen und Diplomatie, aber auch eine klare Unterstützung derjenigen, die wie die Menschen in der Ukraine für Freiheit und Selbstbestimmung kämpfen. Friedenspolitik bedeutet an erster Stelle, Konflikte zu verhindern, bevor sie entstehen – etwa durch den Kampf gegen die Klimakrise und globale Ungleichheiten. Dafür möchte ich mich weiter einsetzen, mit euch an meiner Seite.

Als Mitglied der parlamentarischen Versammlung der NATO und durch meine Zusammenarbeit mit ICAN, der Friedensnobelpreisträgerin, treffe ich weltweit gleichgesinnte Grüne und Friedensaktivist:innen. Gemeinsam setzen wir uns weiterhin für eine atomwaffenfreie Welt ein. Denn gerade in diesen schwierigen Zeiten kämpfe ich weiter für Abrüstung.

Für unsere lebendige Demokratie. Für Dresden. Für Sachsen.

Dresden ist für mich weit mehr als nur ein Wahlkreis – es ist mein Zuhause. Hier habe ich studiert, meinen Mann kennengelernt und mit ihm eine Familie gegründet. Unser Sohn wächst hier auf und es ist mir ein Herzensanliegen, dafür zu sorgen, dass diese Stadt für alle ein gutes Zuhause sein kann. Ob es um bezahlbare Mieten, eine starke Kulturszene oder die Förderung sozialer Projekte geht – ich möchte, dass niemand aus Dresden oder seiner Umgebung verdrängt wird, sei es aus wirtschaftlichen Gründen oder aufgrund von Diskriminierung.

Mein Wahlkreis, der Dresdner Norden, Westen und Teile des Landkreises Bautzen, ist vielfältig: urbane Viertel, die von Studierenden und der Kreativszene geprägt sind, und ländliche Regionen, die mitten im Strukturwandel stehen. Ich weiß, dass uns der Wind in manchen Gegenden ins Gesicht weht, aber genau dort möchte ich mit euch präsent sein. Auch deshalb bringe ich beim kommenden Landesparteitag mit einigen anderen Frauen einen Antrag zum feministischen Strukturwandel ein. Es geht darum, soziale Gerechtigkeit für alle zu stärken und dafür zu sorgen, dass keine:r in der Region zurückgelassen wird. Für eine starke Demokratie, die sich gegen Hass und Ausgrenzung behauptet.

Wir stehen vor einer richtungsweisenden Wahl. Es geht darum, die Klimakatastrophe aufzuhalten. Es geht darum, die extreme Rechte wieder zurückzudrängen. Es geht darum, Frieden zu schaffen – draußen in der Welt und zuhause in Sachsen. Dafür trete ich an. Mein Ziel ist es, unsere lebendige Demokratie zu stärken, die Zivilgesellschaft zu fördern und gleichzeitig die Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, die sonst oft nicht gehört werden.

Im Parlament

- Mitglied im Auswärtigen Ausschuss und Verteidigungsausschuss
- Obfrau im Unterausschuss für Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung
- stellvertretendes Mitglied in der Enquete-Kommission „Lehren aus Afghanistan für das künftige vernetzte Engagement Deutschlands“
- Mitglied in der Parlamentarischen Versammlung der NATO

Jetzt erst recht: Verantwortung übernehmen.

In den letzten drei Jahren habe ich erlebt, wie wichtig es ist, wer unsere Politik gestaltet – in der Außen- und Sicherheitspolitik, im Strukturwandel und im Einsatz für soziale Gerechtigkeit. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass wir diese Themen mutig anpacken. Und ich bin fest davon überzeugt, dass wir als Bündnisgrüne gebraucht werden, um diesen Herausforderungen mit Entschlossenheit und Zuversicht zu begegnen.

In meiner politischen Arbeit und im gemeinsamen Miteinander sind mir Verbindlichkeit, Empathie und Differenziertheit wichtig. Diese Werte wünsche ich mir von anderen ebenso wie ich mich selber daran messen lassen möchte. Durch die sich überschlagenden Ereignisse der letzten Jahre wurde ich als junge Abgeordnete schnell ins kalte Wasser geschmissen. Dadurch konnte und musste ich schnell lernen, was es heißt Abgeordnete zu sein und etwa zu entscheiden, welche Kämpfe es wert sind bestritten zu werden und wann die eigene Energie andernorts besser aufgehoben ist. Neben meinen Überzeugungen und Idealen für die ihr mich 2021 in den Bundestag gewählt habt, bringe ich nun drei Jahre Erfahrung aus außenpolitisch krisengeprägten Zeiten und der Arbeit in einer Regierungsfraktion mit – eine Kombination aus Haltung und praktischer Expertise, die ich weiterhin für unsere gemeinsamen Ziele einbringen möchte.

Ich bin Merle, ich bin Außen- und Sicherheitspolitikerin, Feministin und Antifaschistin. Ich bin Dresdnerin, Wahlsächsin und Mutter. Ich kandidiere für das Votum des Dresdner Kreisverbandes für die Plätze 1-3 sowie für den Wahlkreis Dresden II Bautzen II und bitte euch um euer Vertrauen und eure Unterstützung, damit ich diesen Weg weitergehen und mit euch zusammen für eine starke, gerechte und solidarische Gesellschaft kämpfen kann. Gemeinsam können wir zeigen, dass eine andere Politik möglich ist – eine Politik, die Hoffnung statt Angst macht, die Sicherheit und Gerechtigkeit verbindet und die eine Zukunft für alle schafft.

Eure Merle

Hier kannst du mich erreichen

E-Mail:

merle.spellerberg@gruene-dresden.de

Instagram: @merle_spellerberg

Threads: @merle_spellerberg

Website: merlespellerberg.de